

DOWNLOAD



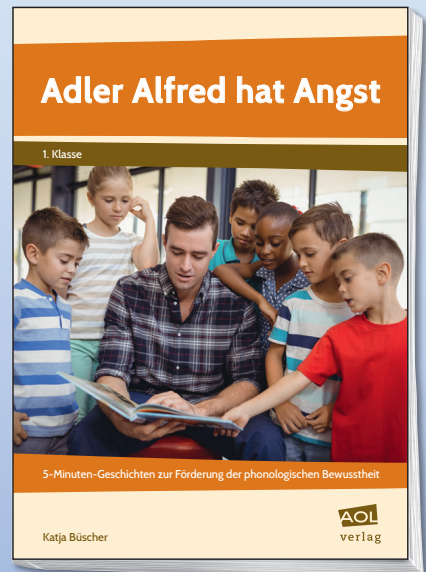
Katja Büscher

S wie Siggi, der Seemann, gerät fast in Seenot

Adler Alfred hat Angst – Geschichten zur Förderung
der phonologischen Bewusstheit

Downloadauszug aus
dem Originaltitel:

AOL
verlag



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

Download
zur Ansicht



Ein paar Worte vorweg

Wie das Material eingesetzt werden kann

Man muss nicht zwingend Lehrkraft sein, um mit der Geschichte arbeiten zu können. Auch Eltern, Tanten, Onkel, Omas, Opas und Erzieher können das Material benutzen, denn der Einsatz ist einfach: Eine Geschichte vorlesen, schmunzeln, lachen und weiter geht es mit den Arbeitsschritten (siehe unten). Mithilfe der lustigen Geschichten soll den kleinen Lesern von morgen die Welt der Laute und Buchstaben ein wenig nähergebracht werden.

Anmerkungen zu den einzelnen Arbeitsschritten


Die Aufmerksamkeit der Kinder wird durch die lustigen Aneinanderreihungen von Wörtern automatisch auf die Anfangslaute gelenkt. Auf diese Weise bekommen sie eine erste Vorstellung von der Laut-Buchstaben-Zuordnung unserer Sprache. Mithilfe der weiteren Arbeitsschritte wird die Fertigkeit trainiert, Silben, Reime und Anlaute aus Wörtern herauszuhören, was ein sehr wichtiger Baustein des Schriftspracherwerbs ist. Schließlich ist das Gliedern von Wörtern, das Kennenlernen des Klangs der Sprache und das Heraushören der kleinsten sprachlichen Einheit die Basis für einen erfolgreichen Lese- und Schreibprozess. Dabei sollte man bedenken, dass es an dieser Stelle des Prozesses noch nicht darum geht, Rechtschreibregeln zu vermitteln.

Die Geschichte erleichtert die Unterrichtsplanung (Dauer mit Arbeitsschritten pro Geschichte ca. 15 Minuten). Für die Weiterarbeit ist kein Zusatzmaterial nötig. Da sich die Geschichten für die gesamte Klasse eignen, ist eine Binnendifferenzierung ebenfalls nicht notwendig. Jeder Schüler, unabhängig von seinem Leistungsstand, kann mitmachen.

Die folgenden Arbeitsschritte gibt es zu jeder Geschichte:

1. Um welchen Buchstaben geht es in der Geschichte?
 - Die Geschichte wird den Kindern vorgelesen. Die Kinder sagen, welcher Buchstabe jeweils im Mittelpunkt steht.
2. Welche Wörter kennst du noch nicht?
 - Klären Sie unbekannte Wörter mit den Kindern.
3. Welche Wörter beginnen mit dem Buchstaben/Laut?
 - Die Kinder nennen Wörter, die mit dem neuen Buchstaben beginnen. Die Antworten werden mündlich gesammelt.
4. Wie wird der Buchstabe ausgesprochen?
 - Einführung der Lautbildung durch bewusstes Benutzen der Sprechwerkzeuge: Wo ist die Zunge? Was machen die Lippen? Was macht der Mund?

Zu jedem Laut gibt es ein „Mundbild“. Es zeigt, wie der Mund beim jeweiligen Laut geformt ist, welche Sprechwerkzeuge dabei genutzt werden, und teilweise auch, an welcher Stelle sich die Sprechwerkzeuge befinden.

 **Tipp:** Schüler, die beim Bewusstmachen der Sprechwerkzeuge ein bisschen mehr Hilfe brauchen, benutzen einfach einen kleinen Spiegel. Damit können sie beim Sprechen leicht die Stellung ihrer Sprechwerkzeuge überprüfen.

5. Klatsche die Silben zu jedem Wort!
 - Durch die Koordination von Sprechen und Klatschen erleben die Kinder den Worrrhythmus und erkennen die Silbenstruktur.
6. Stehe auf / Klatsche in die Hände / Stampfe mit den Füßen / Hebe die Hand, wenn das Wort mit dem Buchstaben beginnt!
 - Sie lesen eine Reihe von vorgegebenen Wörtern vor. Die Kinder zeigen durch ein verabredetes Zeichen an, welches der vorgelesenen Wörter mit dem entsprechenden Laut beginnt.

7. Versuche, den Zungenbrecher nachzusprechen!

- Eine einfache Sprachübung, die erschwert werden kann, wenn der Zungenbrecher dreimal hintereinander wiederholt werden soll. Zungenbrecher machen Spaß und ganz nebenbei werden die Anlaute geübt.

8. Finde passende Reimwörter!

- Die Kinder sollen Reimwortpaare finden und achten dabei unbewusst auf den Klang von Lauten, Silben und Wörtern. Sie lesen den ersten Teil eines Reimpaars vor und die Kinder ergänzen Reimwörter, die mit dem Buchstaben der Woche beginnen.

Liebe Leser, legt los!

Lest langsam, lauscht leise und lacht laut.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch viel Freude mit diesen ganz besonderen Geschichten!

Katja Büscher



S wie ... Sigg, der Seemann, gerät fast in Seenot

An einem Sommersonntag segelt Seemann Sigg mit seinem Segelboot in Richtung Sonnenuntergang. So viele Wellen auf der See wie heute gibt es selten. Deshalb macht sich Sigg Sorgen.

„Das sieht nach einem sagenhaften Sturm aus“, sagt er zu sich selbst. Deshalb fragt er Severin, den Seehund, der seelenruhig auf seiner Sandbank unter seinem Sonnenschirm liegt und Salzheringe isst: „Was meinst du, Severin? Sieht es heute nach Sturm aus?“

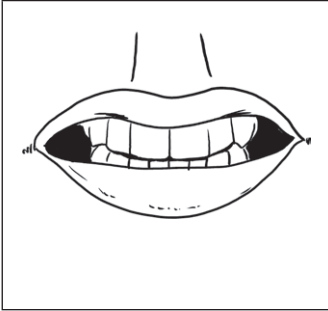
Der Seehund sieht den Seemann an und nickt. „Aber so was von! Selbst Seepferdchen Sonja hat sich schon versteckt. Wenn ich du wäre, würde ich sofort nach Hause segeln, bevor du in Seenot gerätst.“

Das lässt sich Sigg nicht zweimal sagen. Er zieht am dicken Seil und hisst das supergroße Segel. So schnell er kann, segelt er durch den hohen Seegang nach Hause. Dort angekommen, macht er es sich auf dem Sofa gemütlich und zieht seine dicken, sauberen Socken an. Während draußen der Sturm tobt, isst Sigg Salat, saure Suppe mit salziger Salami und superscharfen, süßen Senf.

1. Um welchen Buchstaben geht es in der Geschichte?
2. Welche Wörter kennst du nicht?
3. Welche Wörter beginnen mit S/s?

4. Wie wird das S/s ausgesprochen?

Das S wird auf zwei unterschiedliche Weisen ausgesprochen:



Beim stimmhaften S befindet sich die Zunge hinter den unteren Schneidezähnen. Die Lippen verziehen sich zu einem Lachmund. Die Zungenränder zeigen nach oben. Beim Sprechen entweicht die Luft langsam über diese Zungenrinne. Dieses S wird mit Stimme gesprochen und hört sich wie das Summen einer Biene an.



Beim stimmlosen S liegt die Zunge hinter den unteren Schneidezähnen; die Lippen bilden einen Lachmund. Der Luftstrom wird durch die Zungenrinne gesprengt. Der Laut hört sich an wie das Zischen einer Schlange.

5. Klatsche die Silbe zu jedem Wort!

Sonn-tag, Som-mer, Se-gel-boot, Son-nen-un-ter-gang, Senf, See-hund, See-gang

6. Stehe auf / Klatsche in die Hände / Stampfe mit den Füßen / Hebe die Hand, wenn das Wort mit einem S/s beginnt!

Haus, Salat, Amelise, Sonne, Sofa, Hose, Seemann, Segelboot, Käse, Ast, Sandbank

7. Versuche, den Zungenbrecher nachzusprechen!

Seemann Sigg, der Seemann, gerät fast in Seenot

8. Finde passende Reimwörter!

Puppe – Suppe / Mofa – Sofa / Keil – Seil / Tee – See / Kegel – Segel / Morgen – Sorgen / klagen – sagen / träge – Säge

Hinweis: Das stimmhafte S steht nur am Wort- oder Silbenanfang.

Engagiert unterrichten. Begeistert lernen.

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen AOL-Verlagsprogramms finden Sie unter:

www.aol-verlag.de



Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.aol-verlag.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.

Impressum

Adler Alfred hat Angst

Katja Büscher ist Autorin zahlreicher Kurzgeschichten und Gedichte für Kinder. Ihr Leben, beruflich wie privat, spielt sich im Kölner Süden ab. Sie arbeitet dort als Förderschullehrerin an einer inklusiven Grundschule. Die kölsche Frohnatur führt seit vielen Jahren Schüler mit viel Freude an das Lesen heran. Ihr war es schon immer ein großes Anliegen, die Lese- und Schreibmotivation bei Kindern zu wecken und das Interesse an Geschichten und Gedichten zu fördern. Verregnete Nachmittage nutzt sie daher allzu gerne, um ihren fantasievollen Gedanken freien Lauf zu lassen und lustige Geschichten zu verfassen. Zu ihren Hobbys gehören neben der Literatur und dem Schreiben auch noch der Sport und das Reisen.

© 2020 AOL-Verlag, Hamburg
AAP Lehrerwelt GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Veritaskai 3 · 21079 Hamburg
Fon (040) 325083-060 · Fax (040) 325083-050
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Kathrin Roth
Layout/Satz: © Satzpunkt Ursula Ewert GmbH
Illustrationen: Mundhaltungen zu J, X, Sp, St, Pf, Ch2 (ach-Laut); © Satzpunkt Ursula Ewert GmbH / alle anderen
Mundhaltungen: © Scott Krausen
Coverfoto: wavebreakmedia/shutterstock.com

Bestellnr.: 10608DA19

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Begeistert lernen.

